

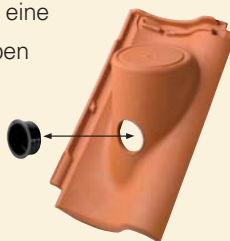
ABC-Klinkerdachziegel: zahlreiche Typen ...

... und alle sehen blendend aus

Ob Hohlfalz-, Flachdachziegel oder Teuto-Großhohlfalzziegel TG10 – mit den variantenreichen Klinkerdachziegeln bieten wir Ihnen vielfältige Farb- und Formvarianten in höchster ABC-Klinkerqualität. Mit Dachziegeln von ABC bauen Sie immer auf solide Handwerkskunst mit extrem hoher Dichtigkeit und Wetterbeständigkeit – und das alles bei nahezu unbegrenztem Gestaltungsspielraum. Vom klassischen Satteldach bis hin zur anspruchsvollen Fledermausgaube – ABC-Klinkerdachziegel kriegen kinderleicht jede Kurve. Es ist halt alles eine Typfrage. Fragen Sie uns einfach. Wir schaffen ganz neue Perspektiven.

Optimale Aussichten!

Mit dem Solarziegel bieten wir Ihnen eine ideale und bequeme Lösung hoch oben auf dem Dach. Während bisherige Ziegel eine umständliche Montage zur Durchführung der Wasserleitung der Solaranlage vorsahen, lässt sich dies nun ganz einfach mit Hilfe unseres Solarziegels bewerkstelligen: Einfach die Leitung durch den an der Solaranlage befindlichen Solarziegel durchziehen – fertig.



Zehn gute Gründe

Mit Dachziegeln von ABC bringen Sie Ihren Lebensraum optimal unter Dach und Fach. Hier die wichtigsten Vorteile in Kürze:

- 1 Einzigartige Klinkerqualität:**
beste Rohstoffeigenschaften
- 2 Hohe Bruchfestigkeit:**
300 % über geforderter Norm
- 3 Einfaches Eindecken:**
Einhandverlegung
- 4 Sparsam:**
10,5 – 13,4 St./m² i. M., je nach Modell
- 5 Vielfalt:**
elf unterschiedliche Farben und vier verschiedene Oberflächen zur Auswahl
- 6 Individuell:**
auch komplexe Dachausbauten wie Fledermausgauben lassen sich verwirklichen (Hohlfalzziegel)
- 7 Geringe Grünbildung:**
nur ca. 3 % Wasseraufnahme
- 8 Flexibel:**
Verschiebespiel in der Decklänge bis zu 30 mm und Deckbreite bis zu 8 mm möglich
- 9 Geringes Stückgewicht:**
kein Modell schwerer als 3,5 kg i. M.
- 10 Qualität:**
made in Germany



Ästhetisch und funktional hochgradig überzeugend:

Klinkerdachziegel von ABC

Das eigene Dach über dem Kopf stellt nicht nur das Highlight eines jeden Traumhauses dar, es bietet darüber hinaus dauerhaften Schutz bei jeder Witterung. Aufgrund des innovativen Brennvor- gangs und einer besonders ökologischen Ober- flächenveredelung entsteht die einzigartige und herausragende Klinkerqualität, die hält, was sie verspricht: eine extrem lange Lebensdauer, eine hohe Dichtigkeit und eine hohe Veralgungsresis- tenz. Darüber hinaus geben Klinkerdachziegel im Hinblick auf Form und Farbe den Ton an und sorgen somit für Bedachungen mit individuellem und un- verwechselbarem Charakter.



**Klinkerqualität von ABC für das ganze Haus.
Klinkerdachziegel, Verblendklinker, Boden-
keramik und Pflasterklinker.**

Lassen Sie sich anregen und fordern Sie Prospekt- material zu den einzelnen Produktbereichen an. Oder besuchen Sie uns ganz einfach unter:
www.abc-klinker.de



Der gute Ton beim Bauen.

Überreicht durch:

Ausstellung:

Dornierstraße 11
48477 Hörstel
Telefon (0 54 59) 93 43-0
Fax (0 54 59) 93 43-30

Verkauf:

ABC-Klinkergruppe
Grüner Weg 8
49509 Recke
Telefon (0 54 53) 93 33-0
Fax (0 54 53) 93 33-45

Herstellerwerk Dachziegel:

KDW Klinkerdachziegelwerk
Hebrok & Berentelg GmbH & Co. KG
Industriestraße 18
49170 Natrup-Hagen
Telefon (0 54 05) 98 02-12
Fax (0 54 05) 98 02-32

info@abc-klinker.de
www.abc-klinker.de



*Das Einmaleins der
ABC-Klinkerdachziegel:
das technische Datenblatt*



Der gute Ton beim Bauen.

Technische Daten und Maßermittlung

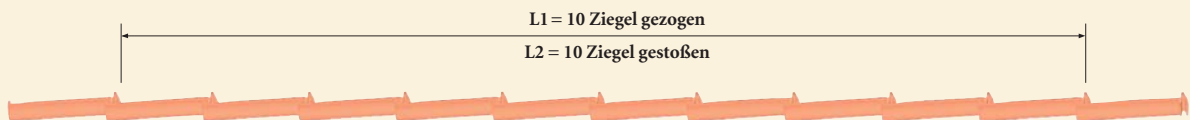
Technische Daten	TG10	Hohlfalz	Flachdach
Decklänge	37,2–38,8 cm	32,0–34,5 cm	33,2–35,7 cm
empfohlene Decklänge	38 cm	34 cm	34,5 cm
Deckbreite	24,7–25,1 cm	22,2–22,8 cm	22,2–22,8 cm
empfohlene Deckbreite	24,9 cm	22,5 cm	22,5 cm
Anlegemaß Ortgang links	16,0 cm	13,5 cm	12,5 cm
Anlegemaß Ortgang rechts	18,0 cm	17,5 cm	16,5 cm
Bedarf je m ²	10,3–10,9 Stück	12,9–13,9 Stück	12,4–13,4 Stück
mittlerer Bedarf je m ²	ca. 10,5 Stück	ca. 13,4 Stück	ca. 12,9 Stück
Gewicht je Stück	3,5 kg	3,2 kg	3,2 kg
Realgewicht i. M.	36,8 kg/m ²	42,9 kg/m ²	41,3 kg/m ²
Regeldachneigung	22°	22°	22°
Taufmaß	36,0	32,0	32,0
Wasseraufnahme	i. M. 3%	i. M. 3%	i. M. 3%

Vor dem Eindecken sind die Ziegelmaße entsprechend der DIN EN 1304 und den Fachregeln des Deutschen Dachdeckerhandwerks zu überprüfen.

Die mittlere Lattweite

Die mittlere Lattweite – Decklänge – wird in der Mitte von einer Längsreihe zu 12 Ziegeln festgestellt. Das Maß ist an den Aufhängenasen – siehe Skizze – zu entnehmen.

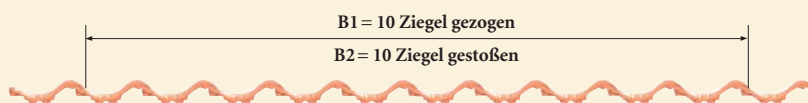
$$\text{Mittlere Decklänge} = \frac{L1 + L2}{10}$$



Die mittlere Deckbreite

Das Maß der mittleren Deckbreite ist in der Mitte von einer Querreihe zu 12 Ziegeln abzunehmen. Die Ziegel werden dabei mit der Rückseite auf Latten gelegt – siehe Skizze.

$$\text{Mittlere Deckbreite} = \frac{B1 + B2}{10}$$



Hinweis: Wir empfehlen, nach je fünf Ziegelbreiten einen vertikalen Schnurschlag durchzuführen.

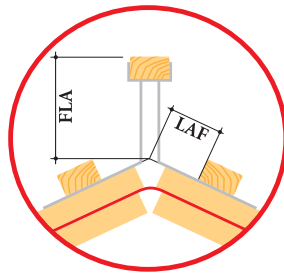
Maßermittlung am Dach

Dachneigung	LAF in mm	FLA in mm
50°	65	140
45°	60	125
40°	50	120
35°	40	110
30°	30	110
25°	25	110
20°	15	110

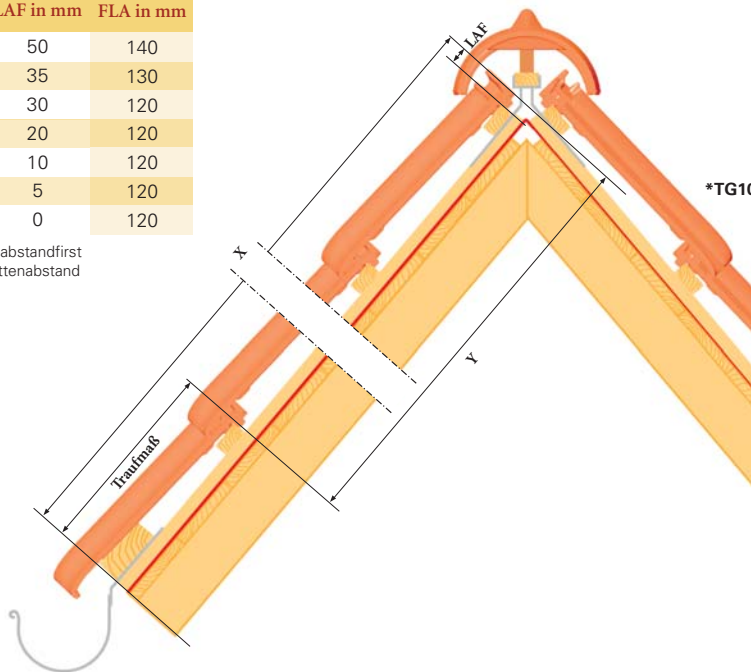
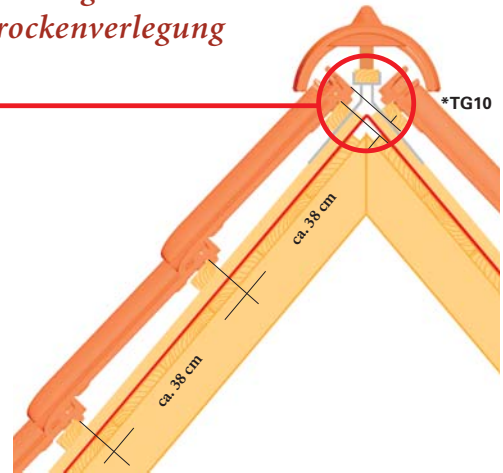
Dachneigung	LAF in mm	FLA in mm
50°	40	140
45°	25	130
40°	20	120
35°	15	120
30°	10	120
25°	5	120
20°	0	110

Dachneigung	LAF in mm	FLA in mm
50°	50	140
45°	35	130
40°	30	120
35°	20	120
30°	10	120
25°	5	120
20°	0	120

LAF = Lattenabstandfirst
FLA = Firstlattenabstand



Firstziegel in Trockenverlegung



Länge des Daches

Folgende Werte werden benötigt, um die Dachlänge einzuteilen:

X = Vorderkante Traufe bis Firstscheitelpunkt
Y = einzuteilende Dachlänge

$$Y = X - \text{Traufmaß} - \text{LAF}$$

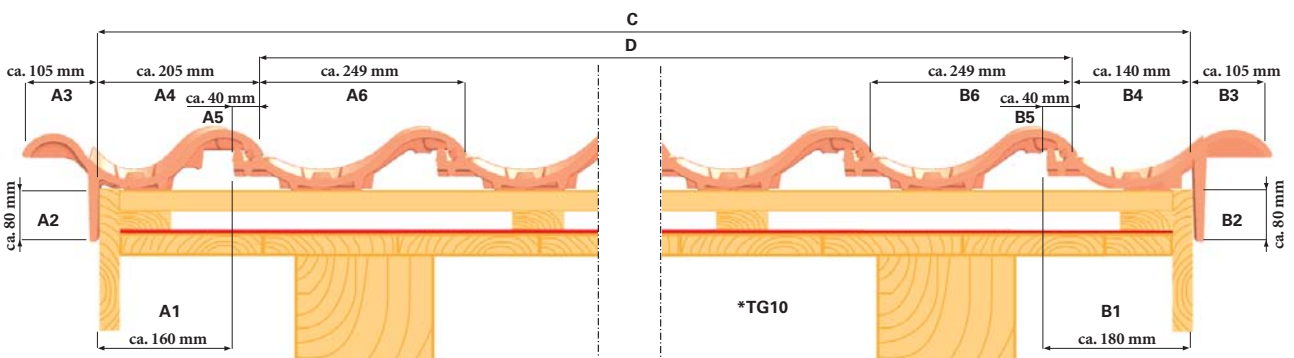
Breite des Daches

Folgende Werte werden benötigt, um die Dachbreite einzuteilen:

A4 = Anlegemaß Orggang links
B4 = Anlegemaß Orggang rechts
C = Breite des Daches
D = einzuteilende Dachbreite

$$D = C - A4 - B4$$

Orggang mit Orggangpfanne

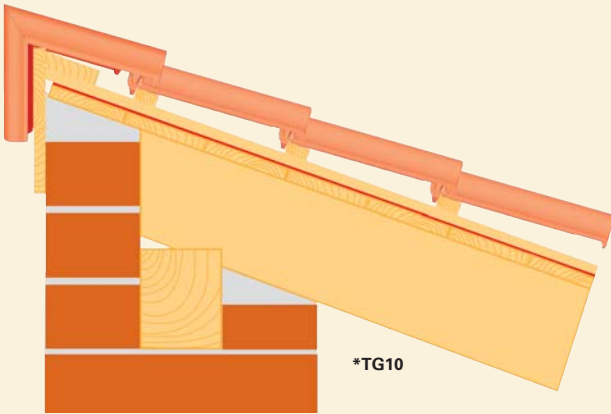


	A1	A2	A3	A4	A5	A6	B1	B2	B3	B4	B5	B6
TG10	160	80	105	205	40	249	180	80	105	140	40	249
Hohlfalzziegel	135	90	110	195	55	225	175	90	105	120	55	225
Flachdachziegel	125	90	110	185	55	225	165	90	110	115	55	225

Alle Angaben in mm

Alternative Firstausbildungen

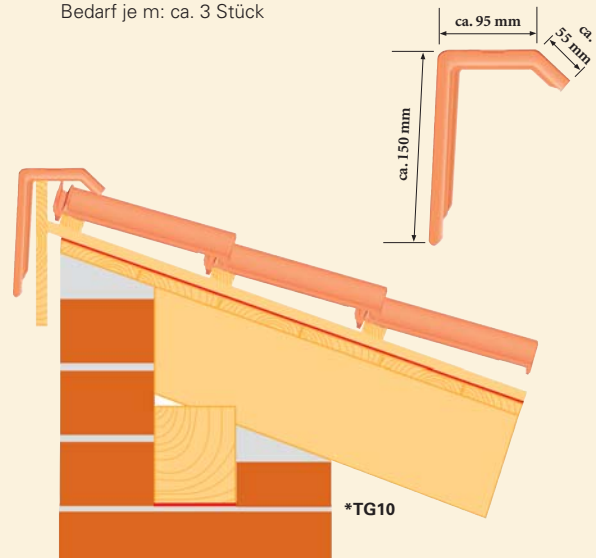
Pultausbildung mit abgewinkelten Pultziegeln (geschnitten/geklebt)**



**Maßangaben nicht möglich, da von der Firstkonstruktion abhängig. Ziegel werden nur nach Maßangabe gefertigt. Zur genauen Ermittlung der Ziegelmaße wird eine Konstruktionszeichnung der Firstausbildung, die Dachneigung sowie die Sparrenlänge benötigt.

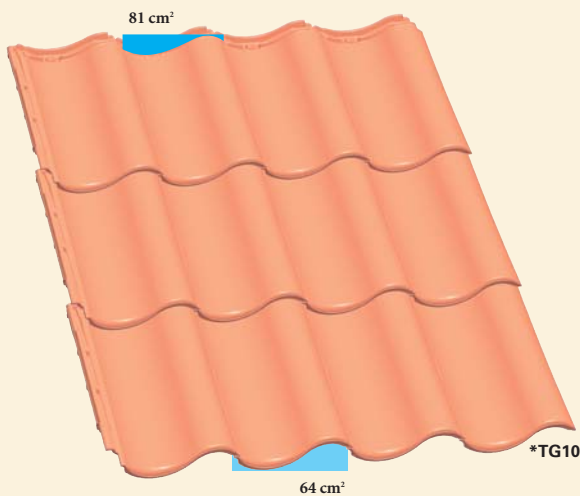
Universal-Pultdachfirst

Bedarf je m: ca. 3 Stück



Allgemeine Hinweise

Trauf- und Firstbelüftung



Belüftungssystem

Unsere Dachziegelmodelle haben mindestens folgende Lüftungsquerschnitte pro Meter Trauf- und Firstlänge:

	Lüftungsquerschnitt in cm ²			
	pro Ziegel		pro Meter	
	Traufe	First	Traufe	First
TG10	64	81	256	324
Hohlfalz	46	59	202	260
Flachdach	51	72	227	317

Zusatzmaßnahmen¹⁾

Dachneigung	Erhöhte Anforderungen ²⁾			
	Nutzung – Konstruktion – klimatische Verhältnisse			
	keine weitere erhöhte Anforderung ²⁾	eine weitere erhöhte Anforderung ²⁾	zwei weitere erhöhte Anforderungen ²⁾	drei weitere erhöhte Anforderungen ²⁾
≥ Regeldachneigung RDN	–	Unterspannung	Unterspannung	überlappte oder verfalzte Unterdeckung
≥ (RDN – 6°)	Unterspannung	Unterspannung	überlappte oder verfalzte Unterdeckung	verschweißte oder verklebte Unterdeckung
≥ (RDN – 10°)	regensicheres Unterdach	regensicheres Unterdach	regensicheres Unterdach	wasserdichtes Unterdach
< (RDN – 10°)	regensicheres Unterdach	wasserdichtes Unterdach	wasserdichtes Unterdach	wasserdichtes Unterdach

1) Die in der Tabelle genannten Zusatzmaßnahmen sind Mindestmaßnahmen. 2) Bei besonders hohen Anforderungen und/oder besonderen örtlichen Bestimmungen ist eine höherwertige Zusatzmaßnahme zu wählen (Merkblatt für Unterdächer, Unterdeckungen, Unterspannungen, Tabelle 1, Fachregeln DDH). Grundsätzlich können höherwertige Zusatzmaßnahmen auch anstelle der Mindestmaßnahmen eingesetzt werden.

Windzonen und Dachklammerung

Für die ordnungsgemäße Verklammerung des Dachziegels prüfen Sie bitte die Dacheindeckung nach den Fachregeln des DDH.